

Einwohnern und der Stadt Erfurt mit ihrem Gebiete von mehr als 70 Dörfern und 36,000 Menschen im OberSächsischen Kraise einen Theil der Grafschaft Königstein im OberRhein. Kraise und den Aemtern Frizlar, Naumburg und Amöneburg in Hessen. Diese Län- der enthalten 54 Städte, 21 Flecken, 748 Dör- fer und über 318,000 Einwohner auf 175 Quadratmeilen. Die Einkünfte werden auf 1,800,000 fl. (2,200,000 Thlr.) geschätzt. Die meisten Einwohner sind zwar Katholiken, doch sind auch Protestanten ansäßig, und die jezige Regierung befolgt die Grundsätze einer klugen Duldsamkeit. Das eigentliche Erzstift hat Holz (Theil am Speßart) Getraide, Wein, Mandeln, Kastanien, Nüsse — und eine gün- stige Lage am Rhein und Main. Aber die Fabriken sind nicht beträchtlich. Mehr ist zur Aufnahme der Gelehrsamkeit geschehen. Das Erfurter Gebiet ist wegen seines fetten Boden und trefflicher Gartengewächse bekannt. Das Rhesfeld treibt vornemlich Flachs- und Tabaks- bau; der unfruchtbarste Theil desselben aber hat wichtige Manufakturen in Raschen und Lein- wand. — Noch hat der jezige Kurfürst von Mainz, Friedrich Joseph, Freyherr von Erthal, mit diesen Ländern das an Wein frucht- bare und am Rhein gelegene Bisthum Worms Worms. verbunden.

Trierische Länder.

Zu diesem Kurfürstenthum gehören das eigentliche Erzstift Trier und der größte Theil ^{Trier.} der Grafschaft Nieder-^{Nieder-}Mosensberg am ^{Pfensberg.} Rhein;